

[Ukrainischer Finanzexperte sieht weiterhin Gefahr der Zahlungsunfähigkeit der Ukraine](#)

18.02.2010

Für die Ukraine besteht weiterhin die Gefahr eines Defaults.

Für die Ukraine besteht weiterhin die Gefahr eines Defaults.

Dies erklärte der Leiter der Staatlichen Kommission für Regulierung der Finanzdienstleistungsmärkte, Wiktor Suslow, im Programm des 5. Kanals.

“Das Hauptproblem bleibt das Problem der Bedienung der Auslandsschulden. Im Verlaufe des nächsten Jahres muss die Ukraine 30 Mrd. Dollar an Auslandsschulden begleichen”, sagte er.

“Dafür gibt es nicht genügend Währungsreserven und diese Schulden zu tilgen ist unmöglich, sogar wenn die optimistischsten Prognosen für das Produktionswachstum eintreten”, betonte Suslow.

Seinen Worten nach muss die Ukraine “Aufschübe und Umschuldungen erreichen”.

“Die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit ist vor diesem Hintergrund überhaupt nicht überwunden worden. Sie existiert weiter. Wir können hoffen, dass dies nicht eintritt, dass die Kreditgeber uns entgegen kommen, dass Aufschübe gewährt werden, dass vielleicht ausländische Kredite gewährt werden”, erklärte Suslow.

“Es ist nützlich sich daran zu erinnern, dass im Ergebnis des Jahres 2009 keine ausgeglichene Leistungsbilanz erreicht wurde. Mehr als eine Milliarde Dollar beträgt der negative Saldo der Leistungsbilanz”, betonte der Staatsbedienstete.

Seinen Worten nach muss man diesen negativen Saldo “entweder mit ausländischen Krediten oder mit den Währungsreserven” ausgleichen.

Außerdem erklärte Suslow, die Erklärung des IWF darüber kommentierend, dass die Ukraine genügend internationale Reserven dafür hat, um die Auslandsverbindlichkeiten zu bedienen: “Der Fonds könnte die vierte Tranche (des Kredites), über 3,6 Mrd. Dollar, als nicht notwendig betrachten”.

“Es war bekannt, dass der Fonds sich von politischen Überlegungen leiten lässt und der Fonds hat selbst verkündet, als er diese Tranche im Herbst 2009 nicht gewährte, dass er die Ergebnisse der Wahlen abwarten und eine Entscheidung in Abhängigkeit dieser Resultate fällen wird”, sagte er.

“Wenn die Tranche nicht gewährt wird und kein neues ernsthaftes Programm für die Unterstützung des Ausgleichs der Zahlungsbilanz begonnen wird, bedeutet das zusätzliche Schwierigkeiten”, unterstrich Suslow.

Außerdem erzählte Suslow von einem Artikel im Wall Street Journal in dem es hieß, dass “der Westen wahrscheinlich keine neuen bedeutenden Kredite für die Stabilisierung der Ukraine gewähren wird”.

“Sie haben dort direkt geschrieben, dass für die Ukraine das einzige Land, welches ihr helfen und sie vor der Zahlungsunfähigkeit retten kann, Russland ist”, unterstrich er.

Quelle: [Ukrajinska Prawda](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 381

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.